

Halle, 13. Dezember.

Wie wir vernehmen, ist Herr Stadtrath Silkenhagen seit Wochen an einem nicht unbedenklichen Brust- und Magenatarrh erkrankt...

Die gestern unter Vorsitz des Herrn Konfistorialrath Prof. Dr. Jacobi abgehaltene wissenschaftliche Staatsprüfung für Theologen haben die Herren Petrau, Pfaff und Richter bestanden.

Der IV. kommunale Wahlvereinsverein hielt gestern Abend in Greppergs Garten unter dem Vorsitz des Herrn Zimmermann Wertber eine sehr zahlreiche Generalversammlung ab. Unter anderem wurde der projektierte Durchbruch durch den Waschkopf zum schwarzen Aker besprochen...

In der gestern abgehaltenen Sitzung des Protestantenvereins wurde, nachdem einige lessenschaftliche und den Leserkreis betreffende Mittheilungen entgegengenommen worden waren, die Weihnachtsfeier des Vereins einer eingehenden Vorberathung unterzogen. Die Besprechung selbst wird erst nach Weihnachten, vielleicht am 2. Januar stattfinden.

Zu der vom Herrn Dr. Thambayn projektierten Morgenjüngervereinigung an arme Schulkinder sind von der Bahnhofsstraße 42, von der alten Stadt, Volksschule 16 und von der Schule in der Raubengasse 17 Kinder in die umlaufenden Listen eingetragen, die eingehen werden.

Wie wir hören, wird der Vorstand des Halle'schen Sängerbundes nächsten Freitag über die Veranlassung eines öffentlichen Konzerts, dessen Ertrag Wohlthätigkeitszwecken überwiesen werden soll, eingehend berathen.

Am dritten Wahlbezirk der Handelskammer zu Halle a. S. (Kreis Vitterfeld und Landkreis Delitzsch) ist Herr Direktor E. Voigt in Vitterfeld als Mitglied der Kammer für die Zeit von 1883 bis incl. 1885 wieder, im zweiten Wahlbezirk (Kreis Naumburg, Querfurt, Weiskensfeld und Zeitz) an Stelle des nach dem Tode des amtierenden Herrn Fabrikbesizers Paul Klingemann in Zeitz Herr Kaufmann Rudolph Tillmann dajelbst neu gewählt worden.

Gestern Nachmittag gingen in der Klausstraße die Pferde eines mit Petroleum beladenen Wagens durch. Infolge des Jagens stürzte der Wagen um, so daß die Hüter auf das Pfaster stollerten. Das eine Pferd kam ebenfalls zu Fall, jedoch ohne Schaden zu nehmen.

Der Schiffer D. aus Wehra wurde in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. um 7 A. beschossen. Er kam am Montag mit dem letzten Thüringer Zuge hier an, frug, da er hier fremd, einen ihm Bekannten um Nachkommener und wurde von diesem bereitwillig mit aufgenommen. Am andern Morgen vermißte D. die bekannte Summe und waren ihm vom Diebe noch 90 A. befallen. Der Zufall hatte ihm einen Menschen in den Weg geführt, der erst kürzlich vom Zuchthaus entlassen ist und offensichtlich nun wieder auf längere Zeit unbeschädigt gemacht wird.

Gestern Nachmittag gegen 1/2 4 Uhr verstarb die 25 Jahre alte unversehrte Anna Lehmann aus Tanneberg bei Zerbig ihrem Leben durch Ertränken im Saalstrom. Zu diesem Zweck sprang sie oberhalb der Schifferbrücke an einer der dortigen Einlade-Treppen in den Strom, wurde jedoch 40-50 Fuß unterhalb der Brücke von den Schiffen Jüdel und Thiele aus Wettin mittelst Rahnes gerettet und behufs weiterer ärztlicher Behandlung nach der alten königl. Klinik gebracht.

Wenn wir heute nochmals auf die Leistungen der Zypoler National-Sänger-Gesellschaft Jakob Schöpfer zurückkommen, so geschieht es, um die vorgezogen über diese gelebte Notiz zu ergänzen, aber auch zu berichtigen. Die aufstretenden 5 Damen und 3 Herren gehören einer Familie an, oder sind wenigstens in den nächsten Graden unter einander verwandt; sämtlich sollen sie auch aus Brunen im Pufferthal gebürtig sein. Der erwähnte Herr Mungenast ist nicht mehr bei der Gesellschaft, an dessen Stelle ist Herr Heim. Schöpfer getreten. Was seinen Gesang anbelangt, wird uns ja allerdings nicht etwa ein Kunstgenuss geboten, an den auch der betreffende Maßstab der Beurteilung anzulegen wäre, sondern sie wollen uns nur mit ihren untereinander einstudierten Nationalliedern erfreuen und unterhalten und erreichen dies auch in der zufriedenstellendsten Weise. Ihr Gesang ist recht brav; Frau Schöpfer hat eine prächtige Altstimme, Frä. Stremitzer einen schönen Sopran und Herr Pletner brachte

seine Bassstimme (unter anderem durch den Vortrag des bekannten „Am tiefen Keller ist ich hier“) vortheilhaft zur Geltung. Daß der Jodler, Herr Schöpfer jun. am Montag weniger Beifall fand, als das sonst der Fall ist, lag an einem pflanzlichen Indisponirsein; es fehlte ihm an diesem Abende die nöthige Lust und Liebe zum Gesang. Vielen Beifall errang sich aber vor Allem Frä. Julie Rehl; ihre Vorträge auf der Streichzither, dem Holz- u. Stroß-Instrumente und auf dem Glas-Cuphonion verdienen alle Anerkennung, trotzdem dieselbe die Noten, wie man zu sagen pflegt, gar nicht kennt und die Töne, Rieder u. s. w. so, wie sie diese im Gedächtnis aufgenommen hat, wiedergibt und zwar in einer vorzüglichen Reinheit der Töne. Der Besuch dieser Koncerte ist daher denen wohl zu empfehlen, die nicht gerade nach einem musikalischen Hochgenuss trachten, vielmehr sich einmal einen Abend amüßigen wollen. Wir wünschen der Gesellschaft für die weiteren Abende ein volleres Haus, als dies am Montag der Fall war.

Central-Verein für Vernehrung und Sicherung der Nahrungsquellen (Vst-Club). Ueber diesen Verein enthält die „Königliche Volks-Zeitung“ vom 2. Dezember folgenden Bericht: „Am 25. November fand eine Versammlung der Stettiner Mitglieder des Vst-Club zur Konstituierung des socialen Friedensgerichtes behufs Verhütung gerichtlicher Schuldfällen, Pändungen, Konkursen und Subhastationen statt. Der Vorsitzende legte, wie die „Brunnerische Reichspost“ meldet, die sociale Nothwendigkeit einer systematischen Vernehrung und Sicherung der Nahrungsquellen und speziell die Nothwendigkeit, die Abschlagung wirtschaftlicher Ergänzungen in zahlreichen Fällen zu verhindern, dar. Dann erfolgte die Wahl von 8 Vertrauensmännern, welche mit dem Geschäftsführer das sociale Friedensgericht bilden. Es kann nun die Erledigung der Interventions-Anträge stattfinden, welche nach Mittheilung des Vorsitzenden bereits in ansehnlicher Anzahl und großer Tringlichkeit eingelaufen sind. Wenn schon in der am 23. November in Grabow abgehaltenen Versammlung, in welcher die Vertretungen des Vst-Club um Vernehrung und Sicherung der Nahrungsquellen in Deutschland und zur Verhütung von Zwangsversteigerungen, Konkursen, Subhastationen klar gelegt wurden, konstatiert werden konnte, daß thatsächlich ein sehr erhebliches Bedürfnis vorhanden ist, daß endlich einmal thatsächlich eingegriffen, so ergab dies zur Erbeng die am 27. November in Stettin stattgefundene allgemeine Versammlung, welche von circa 600-600 Personen aller politischen Schattirungen besucht war.

Standesamt Halle. Meldung vom 12. Dezember. Aufgeboden: Der Steiger W. Göttschel, Esperstedt, und M. Steinloff, Königitz, 23a. — Der Eisenbrecher J. Wehmeier, Dachritzgasse 9, und W. Wagner, Landwehrstraße 3. — Der Tischlermeister J. Brachmann und B. Wübina, Charlottenstr. 17. — Der Stellmacher C. Hartwig, Wendelstein, und F. Wicht, Reindorf. — Der Dachdeckermeister J. C. Zier, Neßlig, und C. F. Konstantin, Halle. — Der Maurer J. C. Karsten und M. D. Schmidt, Passendorf.

Geboren: Dem Schlosser W. Dyrloch eine T., Liebenauerstr. 12. — Ein ungel. S. Fleischerstraße 39. — Dem Gärtner G. Sachse eine T., Ludwigstr. 14. — Dem Handarbeiter C. Richter ein S., Weidenplan 16. — Dem Maurer J. Schomdor ein S., Fleischerstraße 39. — Dem Schmiedemeister D. v. Hausen ein S., Geißstr. 2. — Dem Schmiedemeister H. Fischer ein S., Magdeburgerstr. 41. — Dem Friseur R. Wenzig eine T., Mühlischerweg 8. — Dem Handarbeiter W. Günther ein T., Ludwigstr. 15. Gestorben: Ein ungel. S., 26 T., Gastroenteritis, Mühlgraben 3. — Des Handarb. C. Schänfelder Ehefrau Friederike geb. Hädicke, 28 3. 7 M. 10 T., Magenkrampf, Duxenstraßenhaus. — Des Ober-Telegraphen-Assistenten C. Marosch T. Elise, 16 3. 3 M. 22 T., Herzklappenfehler, Steinweg 12. — Des Maurer W. Stolte Ehefrau Amalie geb. Stieglar, 26 3. 9 M. 22 T., Epilepsie, Klinik.

Provinz und Nachbarstaaten. + Merseburg, 12. Dezember. Die zu heute Nachmittag 2 Uhr anberaumte General-Versammlung zur Gründung einer Zuckerfabrik hiersebst wurde von dem Vorsitzenden Herrn Schwidert eröffnet. Ein zumest aus Dekonomen der Umgebung bestehendes Publikum von circa 200 Köpfen hatte sich eingefunden. Nach Verlesung der projektierten Statuten wurde die Debatte eröffnet, ohne daß nennenswerthe Vorschläge eingebracht wurden. Herr Justizrath v. Kade aus Halle betonte die einzelnen Paragrafen vom juristischen Standpunkte aus und zwar so gründlich, daß bald den Einsichtsvolleren der Versammlung klar wurde, daß bei dem unferigen Statut eine erzielbare Debatte unmöglich war. Nach beendeter Verlesung des Statutes wurde demnach vom Vorsitzenden bemerkt, daß nach Neuaufrichtung desselben unter Zuziehung einer juristischen Person eine weitere Versammlung angeschrieben werden würde, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Bemerkenswerth aus dem Statut war, daß das Aktienkapital 600000 A., jede einzelne Aktie 3000 A. betragen soll; ferner daß jeder Aktionär die Verpflichtung haben soll, pro Aktie 10 Magdeburger Markzen zu bezaalen. Da verschiedene Personen nur 1/2 Aktie gezeichnet hatten, und der Mindestbetrag der zu bezaalenden Fläche 10 Markzen betragen soll, so ist auch in diesem Punkte eine Aenderung nothwendig. Im Großen und Ganzen war eine rege Betheiligung und großes Interesse für das Zustandekommen des Unternehmens zu bemerken.

Vermischtes. London, 7. Dezember. Aus allen Theilen Englands kommen Nachrichten über den unglücklichen Schneeeisberg und die dadurch angerichteten Unglücksfälle. Am schlimmsten erging es einem Zuge auf der großen Weichsahn zwischen

Postling und Bala, der gestern Abend Postling verließ. Er wurde vom Schnee förmlich begraben, so daß jede Spur von ihm verloren schien, bis diesen Morgen eine Anzahl berittener Eisenbahnbeamten ihn 14 Meilen von Postling entdeckten. Die Passagiere, 12 an der Zahl, befanden sich in einem traurigen Zustande. Der Verkehr zwischen Postshire und Kanaltshire ist völlig zum Stillstand gekommen. Passagiere von Manchester nach Sheffield brachten 18 Stunden, um sich durch den Schnee durchzuarbeiten. Die Telegraphen-Verbindung ist gleichfalls unterbrochen.

Die (früher telegraphisch gemeldete) Feuerstrahlung in der City war, so schnell man uns aus London, wohl die furchtbarste, welche London seit dem verheerenden Brande in Tooleystreet im Jahre 1861 kennt. Ein ganzes Straßenviertel ist fast gänzlich an Raub der Flammen geworden. Das Feuer brach in dem Souverain des Geschäftsalars der Herren Forster, Porter u. Co. (Konfektionsgeschäft an groß) in Woodstreet aus und wurde gegen 3 Uhr Morgens von einem Postknecht bemerkt, der sofort Alarm schlug und die Feuerwehre requirirte. Ehe jedoch die Spritzen herbeikommen konnten, hatte das Feuer schon eine solche Gewalt erlangt, daß die Flammen zum Dach herausstiegen. Ungeachtet der raschen Thätigkeit von dreißig mächtigen Dampfspitzen konnte das Feuer nicht lokalisiert werden und ergriff sehr bald die anstoßenden Magazine. Diese waren von oben bis unten mit Waaren aller Art vollgeproppert und boten dem verheerenden Elemente reichliche Nahrung. An eine Rettung von Eigenthum war nicht zu denken. Die engen Straßen, sowie die zuweilen 6-7 Stockwerke hohen Gebäude, in denen das Feuer wüthete, erschwert die Löschanstrengungen in hohem Grade. Stüdtigerweise herrschte Wüthstille und die Dächer waren mit Schnee bedeckt, sonst dürfte infolge der massenhaft niederfallenden Funken die Feuersbrunst bei Weitem größere Dimensionen angenommen haben. Erst gegen 10 Uhr Vormittags wurde der Brand gelöscht. Von den ganzen Gebäuden sind nur die Brandmauern stehen geblieben, von denen einige im Laufe des Tages einstürzen und die gegenüberliegenden Häuser arg beschädigt. Auch wurden die anstoßenden Gebäude durch Feuer und Wasser arg mitgenommen. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen, was sich dadurch erklärt, daß die Geschäftshäuser in der City des Nachts fast unbesetzt sind; doch wurde ein Feuerwehmann schwer verletzt. Der angerichtete Schaden beziffert sich auf etwa ein bis zwei Millionen Pfund Sterling, und ist angeblich durch Versicherung völlig gedeckt.

Kasttrag.

Berlin, 12. Dezember. Se. Majestät der Kaiser hat zum Besten der durch die Wassernoth in der Rheinprovinz heimgefangenen aus Allerhöchster Schatzkammer 15,000 A. bewilligt.

Aus der Vorlage, betreffend die Lizenzsteuer, bringen wir nachfolgend die wichtigsten Paragrafen:

§ 5. Vom 1. April 1883 ab wird eine Steuer vom Ausschank geistiger Getränke, sowie vom Handel mit solchen und mit Tabakfabrikaten erhoben. Dieser Steuer unterliegt Jeder in Preußen, der a. Wein (Trauben- oder Obstweine, auch Kunstweine), b. Bier, c. Branntwein einschließlich von Spiritus, Arac, Rum, Cognac, liqueuren und versetzten Branntweinen aller Art, sowie der daraus bereiteten Getränke, d. Tabakfabrikate, an andere Personen als gewerbmäßige Wiederverkäufer verkauft oder zum Genusse auf der Stelle selbstbietet.

Die Steuer beträgt jährlich: A. für Geschäfte von erheblichem Umfange mit einem jährlichen Absatz im Werte von mehr als 1000 A. 1. Stufe von 1000 bis 2000 A.: für Bier 16, Wein 20, Tabak 24, Branntwein u. s. w. 32 A. 2. Stufe von 2000 bis 3000 A.: Bier 32, Wein 40, Tabak 48, Branntwein 64 A. 3. Stufe von 3000 bis 4000 A.: Bier 48, Wein 60, Tabak 72, Branntwein 96 A. 4. Stufe von 4000 bis 5000 A.: Bier 64, Wein 80, Tabak 96, Branntwein 128 A. 5. Stufe von 5000 bis 7000 A.: Bier 88, Wein 112, Tabak 132, Branntwein 172 A. 6. Stufe von 7000 bis 10000 A.: Bier 128, Wein 160, Tabak 192, Branntwein 256 A. u. s. w., für je 3000 A. steigend, Bier um 48, Wein 60, Tabak 72, Branntwein 96 A.

B. für Geschäfte von geringem Umfange mit einem jährlichen Absatz im Werte von nicht mehr als 1000 A. in Ortschaften von mehr als 100000 Einwohnern: Bier 12, Wein 16, Tabak 18, Branntwein 24 A.; von mehr als 50000 Einwohnern: Bier 8, Wein 10, Tabak 12, Branntwein 16 A.; von mehr als 15000 Einwohnern: Bier 6, Wein 8, Tabak 10, Branntwein 12 A.; von mehr als 2000 Einwohnern: Bier 3, Wein 3, Tabak 4, Branntwein 6 A.

§ 6 handelt von der Steuerbefreiung beim Handel mit denaturirtem Spiritus und Branntwein und bestimmt noch: Der Finanzminister ist ermächtigt, solchen Gewerbetreibenden, welche den niedrigsten Steuerfuß nicht aufzutreiben vermögen den steuerfreien Vertrieb zu gestatten, bevor den nach Tarif B in den Abt. 1-4 einschließliche Steuern der Ermäßigung bis zum Steuerfuß der 5. Abtheilung zu gewähren.

§ 7 bestimmt: Die Steuer wird von jedem Betriebe besonders und zugleich von jeder einzelnen Betriebsstelle ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschäftsführer erhoben. Für Bestimmung der Einwohnerzahl sind die Listen der Volkszählung maßgebend; für Bestimmung des jährlichen Absatzes ist der Bruttoerlös maßgebend.

Die übrigen Paragrafen behandeln das Veranlagungsverfahren, Strafbestimmungen und weitere Ausführungsbestimmungen.

Dresden, 12. Dezember. Für die Wasserbeschädigten am Rhein hat Se. Majestät der König heute 3000 A.

durch das Königl. Postamt an die Expedition des „Dresdener Journals“ einzahlen lassen.
Wien, 12. Dezember. (Telegr.) In dem Auftrage für die Expedition fanden heute in Folge gerätlicher Ursache Erträge statt. Ein Civilwachmann wurde durch Wehrkräfte verwundet, ein Gemeinbedienter die Stiege hinabgeworfen. Die Exzedenten löschten die Lampen aus, zündeten die Strohsäcke an und zertrümmerten die Möbel. Die requirirte Mannschaft und die Feuerer löschten die Flammen. 84 Personen wurden verhaftet. Der Bürgermeister und der Polizeipräsident waren persönlich erschienen.
London, 12. Dezember. (Telegr.) Der russische Botschafter, Baron von Morsbruggen, welcher gestern hier eingetroffen ist, hatte eine Unterredung mit dem Staatssekretär des Aeußern, Granville, und wurde heute in Bind-

for von der Königin zur Ueberreichung seines Beglaubigungs-schreibens empfangen.
Windior, 12. Dezember. Die Königin empfing heute Nachmittag die madagassischen Gesandten.
Konstantinopel, 12. Dez. (Telegr.) Zu Ehren des deutschen Botschafters v. Radowicz fand heute bei dem Sultan ein Diner statt, zu welchem auch die Minister Said Pascha, Karif Pascha und Asim Pascha geladen waren.
Madrid, 12. Dezember. Heute brach im Gebäude des Kriegsministeriums Feuer aus, durch welches die Bibliothek und ein Theil der Archive zerstört wurden. 20 Personen wurden verwundet.
Madrid, 12. Dezember. (Telegr.) Nach hier eingegangener Nachricht ist das russische Schiff „Constantina“

gestern bei Tarifa in Folge Zusammenstoßes mit dem französischen Transportschiff „Garrig“ untergegangen.
New-York, 12. Dezember. (Telegr.) Nach einer Depesche aus Kingston auf Jamaica ist der vorwiegend von Kaufleuten und Geschäfttreibenden besetzte Theil von Kingston gestern durch eine Feuerbrunst in Asche gelegt worden, der Schaden wird auf 6 Millionen Pfd. Sterling geschätzt. Hunderte von Menschen sind ohne Obdach, viele Banken, Magazine, Waarenlager sind zerstört, es herrscht großer Mangel an Lebensmitteln. — Bei Spanne-ton in Staate Illinois explodirte der Dampfessel eines Zuges und wurden dadurch 8 Personen getödtet und 3 andere verwundet.

Für die Redaktion verantwortlich C. Bohardt in Halle.

Weihnachts-Anzeige.

Wie früher, so mache auch in diesem Jahre zum bevorstehenden Feste auf mein wohl assortirtes Lager von Parfümerie- und Toilette-Artikeln jeder Art aufmerksam und füge noch hinzu, daß ich durch direkte Bezüge der besten Spezialitäten in- und ausländischer Fabriken in der Lage bin, gute reelle Waare zu sehr soliden Preisen abzugeben.

Verzeichnisse einiger Artikel:
 Seifen f. d. Familienbedarf,
 Toilette-Seifen,
 Rasirer-Seifen,
 Pomaden,
 Deure für Taschentuch,
 Nüchermittel,
 Zahnpulver und -Pulver,
 Zahnpulver,
 Zahnbürsten,
 Nagelbürsten,
 Friseurkämme,
 Stachelkämme,
 Scheitelkämme,
 Zeichenkämme,
 Zahndraht-Kopfbürsten,
 Zahnbürsten,
 Kleiderbürsten,
 Heizer-Nollen,
 Heizer-Spiegel,
 Schwämme,
 Haarbürste,
 Stangenpomade,
 Kopf-Balsamwasser,
 Toiletten-Wasser,
 Poudre de Riz,
 Mandelfette,
 Gold-Creme,
 Glycerin,
 Frostirer-Handschuhe,
 Handspiegel,
 Nagelstreuungen,
 Nagelstreuungen,
 Schwammbürste,
 Refraktionsglas,
 Poudrebürsten,
 Bandagen,
 Bandagen,
 Mastix,
 Eisenstiefel,
 Patent-Körte,
 Schwammbeutel,
 Cartonnagen,
 Eau de Cologne von J. W. Farina gegenüber dem Züslichplatz, Köln.
 Eau de Cologne von 4711, Köln.
 Elegante Kästchen zu 2-3 Dorens, enthaltend: Toilette-Kästchen, Moosrose, Neveda, Beilchen, Sen, Spring-schwamm, Ch-Bouquettes, Wildblumen, Blau-Blau, Opoponax u. s. w.
 Buch-Clavis für Zahn- und Nagelbürste,
 Zeichen-Rezeipaires in Leder u. s. w.

Oskar Ballin,

Leipzigerstraße 95/96.

Spezialgeschäft für Seifen, Toilette-Artikel, Parfümerien und feine Kurzwaren.

Böhlthätigkeit.

Auch für das diesjährige bevorstehende Weihnachtsfest sind uns heute 500 Kart „zur Vinderung der Roth armer Bürger“ von einem unbekanntem Geber — S. — überfendet worden. Indem wir für dieses nunmehr seit einer Reihe von Jahren regelmäßig wiederkehrende reichliche Geschenk hierdurch unseren herzlichsten Dank aussprechen, bemerken wir gleichzeitig, daß die Gabe der Bestimmung ihres Urhebers gemäß Verwendung finden wird.
 Halle, a/S., am 12. Dezember 1882.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Die Wautz- und Klauenische unter dem Rindvieh des Rossfahrgutsbesitzer Friedrich Arzt zu Rosenfeld ist erloschen.
 Hohensturm, den 11. Dezember 1882.

Der Amtsvorsteher.

Stadtbrief.

Gegen die unten beschriebene unverheiratete Anna Matheje aus Supf, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
 Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.
 Halle a/S., den 9. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Beschreibung.

Alter: 23 Jahre. Größe: 1,65 m. Natur: schlant. Haare: dunkelblond. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: schlecht. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: Sächsel-ber Dialekt. Kleidung: braunes Kleid, graue Schanddecke, schwarzes Kopftuch, helle Schürze, schwarze und weiße Strümpfe, schwarze Hauschuhe resp. die gestrichelten Lederchuhe mit Gummihälzen. Soll auch einen anschließenden Mantel tragen.
 Besondere Kennzeichen: frange Lippen.

Neeller Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe aus mein Pelzwaarenlager, bestehend in Reise-, Geh- und Hauspelzen, Fusssäcken und Decken, sowie Damengarnituren, während der Saison zu jedem annehmbaren Preise anverkauft werden.
C. Zörner, Kürschnermeister,
 große Ulrichstraße 48.

Für die Ueberschwemmten in den Rheinlanden

sind bei uns ferner eingegangen:

R. E. U. 3 M. A. 3. 10 M. Fr. Conf. Rf. 10 M. W. 3 M. Ungenannt 30 M.
 A. G. weitere 30 M. Septaner Er. 3 M. D. D. 10 M. Ungenannt 10 M. Fr.
 v. St. 10 M. Dr. B. 6 M. W. R. 3 M. Ungenannt 4,50 M. Ungenannt 10 M.
 v. St. 10 M. P. W. 10 M. B. 15 M. G. R. 20 M. Oberst. W. 3 M. W. 50 M.
 Ungenannt 2 M. B. 10 M. W. 3. 30 M. Fr. R. 10 M. P. W. 10 M. G. 3
 6 M. Ungen. 1 M. Fr. Dp. E. W. 3 M. Unterterria d. Realgymnasiums 14 M.
 Geshw. R. 10 M. Lehrern-Kränken 10 M. Fr. Blm. 2 M. Fr. St. 3 M.
 v. R. 20 M. Dr. D. D. 10 M. Dir. R. 100 M. Prof. S. 100 M. Ungenannt
 20 M. B. B. 5 M. Fabrikst. D. 50 M. Fran G. 10 M. G. 20 M. W. R.
 20 M. E. 10 M. G. 3 M. R. R. Fr. 6 M. Graf. S. 20 M. E. D. 30 M.
 R. R. 20 M. Frau D. 3 M. R. 25 M. R. P. D. 5 M. Fr. Ad. 3 M. B. R.
 3 M. Fr. Rnt. 10 M. Direktor Er. 20 M. Pastor Hoffm. 5 M. Ru. 4 M.
 L. U. 2 M. Ung. 3 M. Fr. Dr. S. 3 M. Fr. R. Ehrh. 3 M. R. 10 M. v. e.
 Damentränken 10 M. Frau R. 3 M. Fr. R. 3 M. Dr. W. 3 M. Fr. E. W.
 3 M. Sa. 926 M. 50 M., dazu die früher eingegangenen 1081 M. Summa 2007 M.
 50 M.,

worüber wir hiermit unter herzlichem Danke quittiren.
 Einen zweimaligen Betrag von je 1000 M. haben wir inzwischen an die Central-Sammelstelle nach Berlin eingelangt.
 Wir bitten um weitere Beiträge zur Vinderung der entsetzlichen Noth und werden auch die Kleinsten Gaben mit Dank entgegennehmen.
 Halle a/S., den 11. Dezember 1882.

Vaterländischer Frauen-Verein,

Zweig-Verein zu Halle a/S.

H. von Foss, Königsplatz. L. Mühlmann, Barfüßerstraße.
 Fran Prof. Wally Meier, gr. Steinstr. 19. M. Tholuck, Mittelstr. 10.
 Ober-Staatsanwalt von Moers, Dorotheenstraße 15.
 Bankier Emil Steckner, Markt 20.

Für tagl. 5 Nachmitt. u. Abends. wird ein
Schreiber,
 event. **Schreiberin,** gesucht. Verlangt wird
 vorzuziehendes und schnelles Niederschreiben von
 wissenschaftl. Dictaten. Anstimm. ertheilt
Rud. Mosse, Brüderstr. 6, I.

Ich suche zum 1. Januar ein in Hand-
 arbeiten geübtes Mädchen.
 Blumenstraße 2, I.

Ich suche für sobald wie möglich zwei
 tüchtige Mädchen für Haus und Küche.
 Karlstr. 34. Frau Prof. Kahlhütter.

1. Ält. Köchin f. ff. Inndel. Herrsch.
 b. hob. Lohn u. liebev. Behandl. 1. Jan.
 gef. d. Emma Verhe, gr. Schlamm 9.

Mädch. f. Küche u. Haus, Köchens-
 u. Viehmädch. find. 1. Jan. Stelle d.
 Fr. Wendler, Erdel 9.

Gaben mit Adressen beim gr. Klausstr. 9.
 2te Etage zum 1. April zu beziehen
 Blücherstraße 2. W. Dieke.

Ein Logis für 80 % 1. Januar an ruhige
 Leute zu vermieten Rannischestraße 17.
 Freundl. möbl. Zimmer Blücherstr. 6, I.

Zu vermieten ist Klausstr. 25.
 Comptoir nebst 280 □ M. großem Lager-
 platz zum 1. März n. 3.
Emil Schöber.

Ein Logis für 80 % 1. Januar an ruhige
 Leute zu vermieten Rannischestraße 17.
 Freundl. möbl. Zimmer Blücherstr. 6, I.

Zu vermieten ist Klausstr. 25.
 Comptoir nebst 280 □ M. großem Lager-
 platz zum 1. März n. 3.
Emil Schöber.

Zu bevorstehendem Feste empfehle meine
 wohl assortirten **Bier- und Export-Biere:**
ff. Culmbacher,
Deutscher Waldschlößchen,
W. Rauchschlößchen Lager,
Zerbiter Bitterbier,
Roabiter Klosterbräu,
hochfeine Böhmlinger Gose,
Champagner-Weißbier,
Weizen-Lagerbier.
 Bei Entnahme von 3 M. Engros-Preise.
A. Uhlitzsch,
 Königsstraße 33.

Fr. Schellfisch
 Morgen frisch vor dem
 Rathesteller.
Wilhelm Hoffmann.

Morgen Donnerstag extra frische grüne
 Geringe, Dorisch, Schellfisch, Zander,
 Hechte u. s. w., auch Schollen empfiehlt
Carl Hoffmann's Wittwe.

Christbäume

stehen billig zum Verkauf
Restaurant zur Terrasse.
 Extra frischen Schellfisch
 empfing und empfiehlt
Franz Schumann,
 Weidenplan und Friedrichstr.-Eck.

Lumpen und Knochen

werden gekauft und dafür die
 höchsten Preise bezahlt
Klausstr. 10a.

Etuiselötzer zu Reizeugen sind zu
 haben
 Rathhausgasse 1, I.

Geucht sof. od. 1. Januar wegen Ver-
 heirathung 2 Kochmädchen für ange-
 nehme Stellen; 1 Köchin für 2 Damen,
 1 feines Stubenmädchen nach Dresden;
 mehrere Haus- u. Küchenmädchen für
 ff. Herrschaften hier; mit Attest melben bei
 Frau **Binneweiss,** gr. Marktstr. 18.

Kauf, Pacht, Hypotheken, Versicher-
ungsgeschäfte prompt und zuverlässig durch
C. Kysow, Marienstraße 1.

Dien werden billig und gut gereinigt. Ver-
 stellungen auf Postkarten werden angenommen
 (Wochenzeit, Wochr. 6. S. Böhm, Köpfer.

Suche per 1./4. 83 oder früher auf mein
 großes majest. Grundstück in der Damm-
 Vorstadt Coppenitz, 2 Meilen von Berlin,
 55000 M. auf erste Hypothek. Feuerkasse
 circa 84500 M., Mietvertrag jetzt über
 3900 M. p. a., befristet sich noch erheblich.
 Näheres beim Verleger **Emil Benedictus,**
 Berlin, Mariannenplatz 25.

Pension

für Schüler, Nachhülfs-Stunden u. gewissen-
 hafter Pflege. Näheres
 gr. Ulrichstraße 8, II.

10 Mark für die erste Kinderwahr-
 Anstalt von M-s in der Rollettenstraße der
 Marienstraße am L. Advent gefunden, sollen
 mit herzlichem Danke gegen den gütigen
 Geber für den gedachten Zweck verwendet
 werden.
 Förstler.

Röder's Restauration

Merseburgerstraße 8.

Donnerstag den 14. Debr. **Schlachtfest.**
 Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **Wurst u.
 Suppe.**
C. Röder.

Porten. gef. Abgub. Spitze 7b. Damm.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
 M. Uhlmann in Halle.